

Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv

Verlag Junge Welt

DY 26

1951 - 1991

05.01.2013 jugendwerkhof-treffen.de

Aufgaben und Organisation:

Der Verlag Junge Welt wurde am 29.12.1951 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Berlin und einem Stammkapital von 25.000 DM gegründet. Das Stammkapital wurde von den Gesellschaftern Manfred Tomuschat, Edith Baumann, Paul Verner und Paul Hockarth eingebracht. Zum Geschäftsführer wurde Fritz Höhn bestellt.

Laut § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens "der Verlag von Broschüren, Zeitschriften, Zeitungen und anderen Druckerzeugnissen zur Schulung und Bildung der Deutschen Jugend im Geiste der Demokratie und Völkerverständigung. Außer der Verlegung guter neuer Jugendliteratur soll auch die Herausgabe der klassischen deutschen und ausländischen Jugendliteratur Aufgabe des Verlages sein. Die Gesellschaft befasst sich ferner mit der Organisation des Vertriebs von Jugendliteratur". Bei seiner Gründung hatte der Verlag ca. 400 Mitarbeiter.

Am 02.04.1954 wurde der Verlag in das Handelsregister "C" der volkseigenen Wirtschaft (Magistrat von Groß-Berlin, Abt. Staatliches Eigentum) eingetragen. Verlagsleiter waren neben Fritz Höhn (1951-1961), Rudolf Barbarino (1961-1965), Kurt Feitsch (1965-1973), Hardy Sommerfeld (1973-1975), Horst Petras (1975-1976) und Manfred Rucht (ab 1976).

Zunächst übernahm der Verlag die Zeitungs- und Zeitschriftenproduktion aus dem 1946 gegründeten Verlag Neues Leben. Das waren insgesamt zehn Zeitungen und Zeitschriften mit einer Gesamtauflage von 1.136.600 Exemplaren je Ausgabe (Stand vom 01.07.1951):

- "Junge Welt", Zentralorgan der FDJ, gegründet am 12.02.1947
- "Forum", Zeitschrift für demokratische Studenten Deutschlands, gegründet am 16.02.1947
- "Weltjugend", Zeitschrift des WBDJ, gegründet Sept. 1946
- "Welt Studenten Nachrichten", Zeitschrift des ISB, gegründet 1946
- "Junge Generation", Zeitschrift für Fragen der Jugendbewegung, gegründet am 05.10.1947
- "Wissenschaft und Fortschritt", populärwissenschaftliche Jugendzeitschrift, gegründet am 12.05.1951
- "Die ABC-Zeitung", Zeitschrift des Zentralrates der FDJ für die Jungen Pioniere und Schüler, gegründet am 01.07.1946
- "Der junge Pionier", Organ des Zentralrates der FDJ für die Jungen Pioniere (später "Die Trommel"), gegründet am 01.05.1948
- "Die Schulpost", Zeitschrift des Zentralrates der FDJ für Junge Pioniere (später "technicus"), gegründet am 06.07.1946
- "Der Pionierleiter", Zeitschrift des Zentralrates der FDJ für Pionierleiter, gegründet am 01.07.1950.

Im Jahre 1980 erschienen im Verlag Junge Welt 17 Zeitungen und Zeitschriften mit einer Gesamtauflage von 8.090.100 Exemplaren.

Seit 1960 erschienen auch Bastelbögen und Kinderbücher, vorwiegend Sammelbände und Buchreihen wie die Berufe-Reihe, die Heimat-Reihe und die Kofferbuch-Reihe.

Beliebtestes Verlagszeugnis war das "MOSAIK" von Hannes Hegen (eigtl. Johannes Hegenbarth), das erstmals im Dez. 1955 im Verlag Neues Leben erschien und im Jan. 1960 zum Verlag Junge Welt wechselte.

Im Jahre 1991 wurde der Verlag Junge Welt durch die Treuhandanstalt liquidiert. Im gleichen Jahr gründete sich der Buchverlag Junge Welt GmbH.

Von den in der DDR herausgegebenen Verlagszeugnissen überlebten nur die Tageszeitung "Junge Welt", die im Verlag 8. Mai GmbH erscheint, und die Zeitschriften "MOSAIK" und "Bummi".

Quelle: Bestände Übersicht des Bundesarchivs

05.01.2013

jugendwerkhof-treffen.de